

PRESSEMITTEILUNG

1. Bienenpreis vergeben und Bienenlehr- pfad eingeweiht

Während des heutigen Tages der offenen Tür im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, hat Minister Dr. Till Backhaus den Sieger des ersten Bienenwettbewerbs ausgezeichnet.

„Die Bienen stehen wie kein anderes Lebewesen für die Notwendigkeit, dass Landwirtschaft und Natur miteinander im Einklang leben müssen. Daher wollen wir mit dem Bienenwettbewerb das Augenmerk auf diese Tiere und die Menschen, die sich in besonderer Art und Weise um sie kümmern, lenken“, so Dr. Backhaus während der Preisverleihung.

Bienen sorgen nicht nur für Honig, die Tiere leisten außerdem einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt durch ihren Beitrag zur Ausbildung von Samen und Früchten. Reiche Ernten, üppiges Wachstum und natürliche Artenvielfalt hängen stark von Bienen ab. Sie sichern damit vielen Tierarten die Nahrungsgrundlage. Unsere heimische Flora ist zu rund 80 Prozent auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen und diese wird zu über 75 Prozent von den Honigbienen ausgeführt. Man schätzt, dass durch die Bestäubung der wirtschaftliche Wert der Honigbiene mindestens das Zehnfache des Honigertrages beträgt und beziffert diesen Wert alleine für Deutschland auf rund 2 Mrd. Euro.

„Mit dem Bienenpreis wollen wir das Engagement von Vereinen und Personen, die sich in den letzten 5 Jahren besonders aktiv und erfolgreich für die Imkerei oder die Bienenhaltung eingesetzt haben, würdigen und damit die Bienen in den Mittelpunkt des Interesses rücken und uns für die Bienen einsetzen. Eine Kommission hat nun die drei Sieger aus 24 Vorschlägen ermittelt. Ich gratuliere Ihnen herzlich und hoffe, dass wir damit einen Beitrag leisten, dass die Bienen auch in Zukunft in unserem Land einen guten Lebensraum erhalten“, erklärte der Minister.

Den 1. Preis in Höhe von 500 € erhält Rita Klammer vom Imkerverein Sternberg. Sie bringt seit vielen Jahren Schüle-

LU

Schwerin, 20.06.2015

Nummer: 210/2015

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: c.marquardt@lu.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/lu

V. i. S. d. P.: Constantin Marquardt

rinnen Schülern im Wahlpflichtunterricht und in einer Arbeitsgemeinschaft das Imkern bei. Außerdem unterstützt sie die Schülerfirma, die Bienenprodukte vermarktet und sich aktiv für eine bienenfreundliche Umgebung einsetzt, indem sie beispielsweise internationale Workcamps für Studenten organisiert, die Insektenhotels bauen und die Welt für die Bienen ein bisschen besser gestalten.

Der 2. Platz in Höhe von 300 € geht an Herrn Gehrke. Als Leiter der Honigbienen Schüler-Aktiengesellschaft der Warnowschule Papendorf. Bereits im Schuljahr 2001/2002 hat er die Honigbienen-Schüleraktiengesellschaft gegründet, die heute 5 Bienenvölker betreut und Honigprodukte vermarktet. Noch dazu führt er viele Projektstage mit anderen Schulen durch, die sich ganz der Biene widmen.

Den 3. Preis in Höhe von 200 € erhält die Wassermühle Ziddorf e.V., vertreten durch die Vorsitzende Frau Conrath. Der Verein hat neben der Wassermühle auch den Mühlen Garten wieder hergerichtet, wo Bienenvölker heute zu Hause sind. Neben einer Bienenweide, ist dort eine Imkerei entstanden. Zusätzlich lernen Kinder und Jugendliche dort die Grundlagen der Imkerei kennen.

Zusätzlich zum Bienenpreis wurde heute anlässlich des 25-jährigen Landesjubiläums vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz ein Bienenlehrpfad mit Schautafeln, Bienenweide und Insektennisthilfen auf dem Dienstgelände eröffnet. Insgesamt hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren rund 9 Mio. Euro in die Förderung und den Erhalt der Bienen investiert.

PRESSEMITTEILUNG

1. Bienenpreis vergeben und Bienenlehr- pfad eingeweiht

Während des heutigen Tages der offenen Tür im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, hat Minister Dr. Till Backhaus den Sieger des ersten Bienenwettbewerbs ausgezeichnet.

„Die Bienen stehen wie kein anderes Lebewesen für die Notwendigkeit, dass Landwirtschaft und Natur miteinander im Einklang leben müssen. Daher wollen wir mit dem Bienenwettbewerb das Augenmerk auf diese Tiere und die Menschen, die sich in besonderer Art und Weise um sie kümmern, lenken“, so Dr. Backhaus während der Preisverleihung.

Bienen sorgen nicht nur für Honig, die Tiere leisten außerdem einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt durch ihren Beitrag zur Ausbildung von Samen und Früchten. Reiche Ernten, üppiges Wachstum und natürliche Artenvielfalt hängen stark von Bienen ab. Sie sichern damit vielen Tierarten die Nahrungsgrundlage. Unsere heimische Flora ist zu rund 80 Prozent auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen und diese wird zu über 75 Prozent von den Honigbienen ausgeführt. Man schätzt, dass durch die Bestäubung der wirtschaftliche Wert der Honigbiene mindestens das Zehnfache des Honigertrages beträgt und beziffert diesen Wert alleine für Deutschland auf rund 2 Mrd. Euro.

„Mit dem Bienenpreis wollen wir das Engagement von Vereinen und Personen, die sich in den letzten 5 Jahren besonders aktiv und erfolgreich für die Imkerei oder die Bienenhaltung eingesetzt haben, würdigen und damit die Bienen in den Mittelpunkt des Interesses rücken und uns für die Bienen einsetzen. Eine Kommission hat nun die drei Sieger aus 24 Vorschlägen ermittelt. Ich gratuliere Ihnen herzlich und hoffe, dass wir damit einen Beitrag leisten, dass die Bienen auch in Zukunft in unserem Land einen guten Lebensraum erhalten“, erklärte der Minister.

Den 1. Preis in Höhe von 500 € erhält Rita Klammer vom Imkerverein Sternberg. Sie bringt seit vielen Jahren Schüle-

LU

Schwerin, 20.06.2015

Nummer: 210/2015

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: c.marquardt@lu.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/lu

V. i. S. d. P.: Constantin Marquardt

rinnen Schülern im Wahlpflichtunterricht und in einer Arbeitsgemeinschaft das Imkern bei. Außerdem unterstützt sie die Schülerfirma, die Bienenprodukte vermarktet und sich aktiv für eine bienenfreundliche Umgebung einsetzt, indem sie beispielsweise internationale Workcamps für Studenten organisiert, die Insektenhotels bauen und die Welt für die Bienen ein bisschen besser gestalten.

Der 2. Platz in Höhe von 300 € geht an Herrn Gehrke. Als Leiter der Honigbienen Schüler-Aktiengesellschaft der Warnowschule Papendorf. Bereits im Schuljahr 2001/2002 hat er die Honigbienen-Schüleraktiengesellschaft gegründet, die heute 5 Bienenvölker betreut und Honigprodukte vermarktet. Noch dazu führt er viele Projektstage mit anderen Schulen durch, die sich ganz der Biene widmen.

Den 3. Preis in Höhe von 200 € erhält die Wassermühle Ziddorf e.V., vertreten durch die Vorsitzende Frau Conrath. Der Verein hat neben der Wassermühle auch den Mühlen Garten wieder hergerichtet, wo Bienenvölker heute zu Hause sind. Neben einer Bienenweide, ist dort eine Imkerei entstanden. Zusätzlich lernen Kinder und Jugendliche dort die Grundlagen der Imkerei kennen.

Zusätzlich zum Bienenpreis wurde heute anlässlich des 25-jährigen Landesjubiläums vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz ein Bienenlehrpfad mit Schautafeln, Bienenweide und Insektennisthilfen auf dem Dienstgelände eröffnet. Insgesamt hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren rund 9 Mio. Euro in die Förderung und den Erhalt der Bienen investiert.

PRESSEMITTEILUNG

1. Bienenpreis vergeben und Bienenlehr- pfad eingeweiht

Während des heutigen Tages der offenen Tür im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, hat Minister Dr. Till Backhaus den Sieger des ersten Bienenwettbewerbs ausgezeichnet.

„Die Bienen stehen wie kein anderes Lebewesen für die Notwendigkeit, dass Landwirtschaft und Natur miteinander im Einklang leben müssen. Daher wollen wir mit dem Bienenwettbewerb das Augenmerk auf diese Tiere und die Menschen, die sich in besonderer Art und Weise um sie kümmern, lenken“, so Dr. Backhaus während der Preisverleihung.

Bienen sorgen nicht nur für Honig, die Tiere leisten außerdem einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt durch ihren Beitrag zur Ausbildung von Samen und Früchten. Reiche Ernten, üppiges Wachstum und natürliche Artenvielfalt hängen stark von Bienen ab. Sie sichern damit vielen Tierarten die Nahrungsgrundlage. Unsere heimische Flora ist zu rund 80 Prozent auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen und diese wird zu über 75 Prozent von den Honigbienen ausgeführt. Man schätzt, dass durch die Bestäubung der wirtschaftliche Wert der Honigbiene mindestens das Zehnfache des Honigertrages beträgt und beziffert diesen Wert alleine für Deutschland auf rund 2 Mrd. Euro.

„Mit dem Bienenpreis wollen wir das Engagement von Vereinen und Personen, die sich in den letzten 5 Jahren besonders aktiv und erfolgreich für die Imkerei oder die Bienenhaltung eingesetzt haben, würdigen und damit die Bienen in den Mittelpunkt des Interesses rücken und uns für die Bienen einsetzen. Eine Kommission hat nun die drei Sieger aus 24 Vorschlägen ermittelt. Ich gratuliere Ihnen herzlich und hoffe, dass wir damit einen Beitrag leisten, dass die Bienen auch in Zukunft in unserem Land einen guten Lebensraum erhalten“, erklärte der Minister.

Den 1. Preis in Höhe von 500 € erhält Rita Klammer vom Imkerverein Sternberg. Sie bringt seit vielen Jahren Schüle-

LU

Schwerin, 20.06.2015

Nummer: 210/2015

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: c.marquardt@lu.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/lu

V. i. S. d. P.: Constantin Marquardt

rinnen Schülern im Wahlpflichtunterricht und in einer Arbeitsgemeinschaft das Imkern bei. Außerdem unterstützt sie die Schülerfirma, die Bienenprodukte vermarktet und sich aktiv für eine bienenfreundliche Umgebung einsetzt, indem sie beispielsweise internationale Workcamps für Studenten organisiert, die Insektenhotels bauen und die Welt für die Bienen ein bisschen besser gestalten.

Der 2. Platz in Höhe von 300 € geht an Herrn Gehrke. Als Leiter der Honigbienen Schüler-Aktiengesellschaft der Warnowschule Papendorf. Bereits im Schuljahr 2001/2002 hat er die Honigbienen-Schüleraktiengesellschaft gegründet, die heute 5 Bienenvölker betreut und Honigprodukte vermarktet. Noch dazu führt er viele Projektstage mit anderen Schulen durch, die sich ganz der Biene widmen.

Den 3. Preis in Höhe von 200 € erhält die Wassermühle Ziddorf e.V., vertreten durch die Vorsitzende Frau Conrath. Der Verein hat neben der Wassermühle auch den Mühlen Garten wieder hergerichtet, wo Bienenvölker heute zu Hause sind. Neben einer Bienenweide, ist dort eine Imkerei entstanden. Zusätzlich lernen Kinder und Jugendliche dort die Grundlagen der Imkerei kennen.

Zusätzlich zum Bienenpreis wurde heute anlässlich des 25-jährigen Landesjubiläums vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz ein Bienenlehrpfad mit Schautafeln, Bienenweide und Insektennisthilfen auf dem Dienstgelände eröffnet. Insgesamt hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren rund 9 Mio. Euro in die Förderung und den Erhalt der Bienen investiert.

PRESSEMITTEILUNG

1. Bienenpreis vergeben und Bienenlehr- pfad eingeweiht

Während des heutigen Tages der offenen Tür im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, hat Minister Dr. Till Backhaus den Sieger des ersten Bienenwettbewerbs ausgezeichnet.

„Die Bienen stehen wie kein anderes Lebewesen für die Notwendigkeit, dass Landwirtschaft und Natur miteinander im Einklang leben müssen. Daher wollen wir mit dem Bienenwettbewerb das Augenmerk auf diese Tiere und die Menschen, die sich in besonderer Art und Weise um sie kümmern, lenken“, so Dr. Backhaus während der Preisverleihung.

Bienen sorgen nicht nur für Honig, die Tiere leisten außerdem einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt durch ihren Beitrag zur Ausbildung von Samen und Früchten. Reiche Ernten, üppiges Wachstum und natürliche Artenvielfalt hängen stark von Bienen ab. Sie sichern damit vielen Tierarten die Nahrungsgrundlage. Unsere heimische Flora ist zu rund 80 Prozent auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen und diese wird zu über 75 Prozent von den Honigbienen ausgeführt. Man schätzt, dass durch die Bestäubung der wirtschaftliche Wert der Honigbiene mindestens das Zehnfache des Honigertrages beträgt und beziffert diesen Wert alleine für Deutschland auf rund 2 Mrd. Euro.

„Mit dem Bienenpreis wollen wir das Engagement von Vereinen und Personen, die sich in den letzten 5 Jahren besonders aktiv und erfolgreich für die Imkerei oder die Bienenhaltung eingesetzt haben, würdigen und damit die Bienen in den Mittelpunkt des Interesses rücken und uns für die Bienen einsetzen. Eine Kommission hat nun die drei Sieger aus 24 Vorschlägen ermittelt. Ich gratuliere Ihnen herzlich und hoffe, dass wir damit einen Beitrag leisten, dass die Bienen auch in Zukunft in unserem Land einen guten Lebensraum erhalten“, erklärte der Minister.

Den 1. Preis in Höhe von 500 € erhält Rita Klammer vom Imkerverein Sternberg. Sie bringt seit vielen Jahren Schüle-

LU

Schwerin, 20.06.2015

Nummer: 210/2015

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: c.marquardt@lu.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/lu

V. i. S. d. P.: Constantin Marquardt

rinnen Schülern im Wahlpflichtunterricht und in einer Arbeitsgemeinschaft das Imkern bei. Außerdem unterstützt sie die Schülerfirma, die Bienenprodukte vermarktet und sich aktiv für eine bienenfreundliche Umgebung einsetzt, indem sie beispielsweise internationale Workcamps für Studenten organisiert, die Insektenhotels bauen und die Welt für die Bienen ein bisschen besser gestalten.

Der 2. Platz in Höhe von 300 € geht an Herrn Gehrke. Als Leiter der Honigbienen Schüler-Aktiengesellschaft der Warnowschule Papendorf. Bereits im Schuljahr 2001/2002 hat er die Honigbienen-Schüleraktiengesellschaft gegründet, die heute 5 Bienenvölker betreut und Honigprodukte vermarktet. Noch dazu führt er viele Projektstage mit anderen Schulen durch, die sich ganz der Biene widmen.

Den 3. Preis in Höhe von 200 € erhält die Wassermühle Ziddorf e.V., vertreten durch die Vorsitzende Frau Conrath. Der Verein hat neben der Wassermühle auch den Mühlen Garten wieder hergerichtet, wo Bienenvölker heute zu Hause sind. Neben einer Bienenweide, ist dort eine Imkerei entstanden. Zusätzlich lernen Kinder und Jugendliche dort die Grundlagen der Imkerei kennen.

Zusätzlich zum Bienenpreis wurde heute anlässlich des 25-jährigen Landesjubiläums vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz ein Bienenlehrpfad mit Schautafeln, Bienenweide und Insektennisthilfen auf dem Dienstgelände eröffnet. Insgesamt hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren rund 9 Mio. Euro in die Förderung und den Erhalt der Bienen investiert.

PRESSEMITTEILUNG

1. Bienenpreis vergeben und Bienenlehr- pfad eingeweiht

Während des heutigen Tages der offenen Tür im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, hat Minister Dr. Till Backhaus den Sieger des ersten Bienenwettbewerbs ausgezeichnet.

„Die Bienen stehen wie kein anderes Lebewesen für die Notwendigkeit, dass Landwirtschaft und Natur miteinander im Einklang leben müssen. Daher wollen wir mit dem Bienenwettbewerb das Augenmerk auf diese Tiere und die Menschen, die sich in besonderer Art und Weise um sie kümmern, lenken“, so Dr. Backhaus während der Preisverleihung.

Bienen sorgen nicht nur für Honig, die Tiere leisten außerdem einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt durch ihren Beitrag zur Ausbildung von Samen und Früchten. Reiche Ernten, üppiges Wachstum und natürliche Artenvielfalt hängen stark von Bienen ab. Sie sichern damit vielen Tierarten die Nahrungsgrundlage. Unsere heimische Flora ist zu rund 80 Prozent auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen und diese wird zu über 75 Prozent von den Honigbienen ausgeführt. Man schätzt, dass durch die Bestäubung der wirtschaftliche Wert der Honigbiene mindestens das Zehnfache des Honigertrages beträgt und beziffert diesen Wert alleine für Deutschland auf rund 2 Mrd. Euro.

„Mit dem Bienenpreis wollen wir das Engagement von Vereinen und Personen, die sich in den letzten 5 Jahren besonders aktiv und erfolgreich für die Imkerei oder die Bienenhaltung eingesetzt haben, würdigen und damit die Bienen in den Mittelpunkt des Interesses rücken und uns für die Bienen einsetzen. Eine Kommission hat nun die drei Sieger aus 24 Vorschlägen ermittelt. Ich gratuliere Ihnen herzlich und hoffe, dass wir damit einen Beitrag leisten, dass die Bienen auch in Zukunft in unserem Land einen guten Lebensraum erhalten“, erklärte der Minister.

Den 1. Preis in Höhe von 500 € erhält Rita Klammer vom Imkerverein Sternberg. Sie bringt seit vielen Jahren Schüle-

LU

Schwerin, 20.06.2015

Nummer: 210/2015

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Verbraucherschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Paulshöher Weg 1
19061 Schwerin
Telefon: 0385 588-6003
Telefax: 0385 588-6022
E-Mail: c.marquardt@lu.mv-regierung.de
Internet: www.mv-regierung.de/lu

V. i. S. d. P.: Constantin Marquardt

rinnen Schülern im Wahlpflichtunterricht und in einer Arbeitsgemeinschaft das Imkern bei. Außerdem unterstützt sie die Schülerfirma, die Bienenprodukte vermarktet und sich aktiv für eine bienenfreundliche Umgebung einsetzt, indem sie beispielsweise internationale Workcamps für Studenten organisiert, die Insektenhotels bauen und die Welt für die Bienen ein bisschen besser gestalten.

Der 2. Platz in Höhe von 300 € geht an Herrn Gehrke. Als Leiter der Honigbienen Schüler-Aktiengesellschaft der Warnowschule Papendorf. Bereits im Schuljahr 2001/2002 hat er die Honigbienen-Schüleraktiengesellschaft gegründet, die heute 5 Bienenvölker betreut und Honigprodukte vermarktet. Noch dazu führt er viele Projektstage mit anderen Schulen durch, die sich ganz der Biene widmen.

Den 3. Preis in Höhe von 200 € erhält die Wassermühle Ziddorf e.V., vertreten durch die Vorsitzende Frau Conrath. Der Verein hat neben der Wassermühle auch den Mühlen Garten wieder hergerichtet, wo Bienenvölker heute zu Hause sind. Neben einer Bienenweide, ist dort eine Imkerei entstanden. Zusätzlich lernen Kinder und Jugendliche dort die Grundlagen der Imkerei kennen.

Zusätzlich zum Bienenpreis wurde heute anlässlich des 25-jährigen Landesjubiläums vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz ein Bienenlehrpfad mit Schautafeln, Bienenweide und Insektennisthilfen auf dem Dienstgelände eröffnet. Insgesamt hat die Landesregierung in den letzten 10 Jahren rund 9 Mio. Euro in die Förderung und den Erhalt der Bienen investiert.